

## Sammlung von Bildnissen bedeutender Markaner.

Der „Verein für Orts- und Heimatskunde in der Grafschaft Mark“ zu Witten an der Ruhr, der mit seinen Bestrebungen eines weitverbreiteten Ansehens genießt, ein namhaftes Museum von naturgeschichtlich, kulturgeschichtlich, künstlerisch wertvollen Gegenständen besitzt und ein Jahrbuch herausgibt, hat den Beschluß gefaßt, noch einem eigenartigen und ganz besonders dankenswerten Unternehmen seine Kräfte zu widmen, welches wohl verdient, in weiteren Kreisen Interesse zu erwecken.

Wir möchten eine Sammlung von Bildnissen solcher Männer anlegen, welche für das Gebiet der ehemaligen Grafschaft Mark von besonderer Wichtigkeit gewesen sind. Es kommen dabei zunächst die schon Dahingeshiedenen in Betracht, aber auch die Bildnisse der noch Lebenden sind gleichermaßen willkommen.

Bedeutende Personen, die bei namhaften Verdiensten um das engere oder das weitere Vaterland entweder a) innerhalb der Grenzen der ehemaligen Grafschaft Mark bez. ihrer näheren Umgebung geboren sind, oder b) hier längere Zeit gelebt haben, event. c) hier gestorben sind, sowie d) solche, die, ohne in vorstehendem Sinne Markaner zu sein, das Wohl dieses Landes besonders gefördert haben, alle diese sollen einen wohlverdienten Lohn für ihre Verdienste dadurch erhalten, daß ihr Bildnis in Verbindung mit möglichst zuverlässigen Aufzeichnungen über ihr Leben im Museum unseres Vereins aufbewahrt wird. Der Staatsmann, der Politiker, der Abgeordnete, der Beamte von maßgebender Bedeutung oder nachhaltiger Wirksamkeit, sie alle sind so gut gemeint, wie der um seine Stadt verdiente Bürger, der schöpferische Industrielle, der Begründer von Wohlfahrtsseinrichtungen; es soll ebensowohl der Künstler, der Dichter, der Gelehrte zu seinem Rechte kommen, wie der bedeutende Arzt, der hervorragende Geistliche, der verdiente Pädagoge, der namhafte Jurist.

Wir werden selber bemüht sein, die wichtigsten unter den Verdienten zu finden, wir werden uns aber auch von maßgebenden Leuten in den verschiedenen Orten beraten lassen und für jede freiwillig gebotene Anregung dankbar sein.

Unsre Erwartung dürfte wohl nicht zu hoch gespannt sein, wenn wir annehmen, daß in zahlreichen Fällen die nächsten Angehörigen bezw. Nachkömmlinge verdienter Markaner sich gerne bereit finden werden, den Dahingeshiedenen eine dauernde Erinnerung zu sichern.

Nur in sehr seltenen Fällen vermag die Liebe der Hinterbliebenen uns in den Besitz einer Porträtbüste des Verewigten zu setzen, wie wir derselben immerhin zwei verdanken, diejenige von Harfort und von Grillo. Auch auf Selbstbilder werden wir schwerlich rechnen dürfen. Wohl den Meisten aber ist es möglich, uns ein gutes Porträt in Photographie, Lithographie oder andern Arten der Vervielfältigung zu überweisen, welches freilich, wenn irgend möglich, von Hause aus eine würdige und angemessene Größe haben müßte. Jedes Blatt der Sammlung soll zum Mindesten Groß-Quart-Größe erhalten, doch würden Bilder größeren Umfangs mit Freuden willkommen geheißen und in angemessener Weise sicher untergebracht werden. In solchen — gewiß selteneren — Fällen, wo die Angehörigen nicht in der Lage sein sollten, ein Bild in Quart- oder Folioformat zu beschaffen, würden wir entweder — nach eingeholter Zustimmung — auf unsere Kosten nach einem kleineren Porträt ein größeres anfertigen lassen, oder eventuell das kleinere Bild auf den normalen Karton kleben lassen.

Von besonderer Wichtigkeit aber werden für unser Unternehmen auch die biographischen Notizen sein, die wir ebenfalls von den Angehörigen erbitten. In sehr vielen Fällen werden die Letzteren eine gedruckte Notiz besitzen oder auf eine solche verweisen können, die vielleicht als Nekrolog oder sonst schon früher in größeren oder kleineren Tagesblättern erschienen ist. Wenn die Angehörigen uns solche gütigst überlassen oder event. zur Abschrift anvertrauen wollen, so würden wir immerhin schon eine wertvolle Unterlage damit gewinnen. Doch werden in den allermeisten Fällen belebende und ergänzende Mitteilungen von Seiten derer, die dem Verewigten nahestanden, unentbehrlich sein, manchmal wird es auch an gedrucktem Material gänzlich fehlen, sodaß ein wenn auch noch so einfacher Originalbericht da einzutreten hätte.

Wenn eine solche Sammlung von Bildnissen bedeutender Markaner so, wie sie uns vorschwebt, allmählich zur Wirklichkeit werden sollte, so dürfte damit etwas Schönes und Würdiges, zugleich etwas Neues und für Andere Vorbildliches zu Stande kommen.

Schneller als früher pulsiert heute das Leben auf politischem, wie auf wirtschaftlichem Gebiete. Auch Kunst und Wissenschaft folgen dem Zuge dieser Entwicklung. Sie treten vielfach in den Dienst jener Sphären, oder sie hasten vorwärts, schauen sich nicht mehr um. Kein geistige Bestrebungen treten langsam zurück. Man fragt nicht mehr soviel nach ihnen wie früher, man achtet ihrer nicht mehr wie sonst, wo sie sich geltend machen wollen. Sollen wir uns darüber freuen oder es bedauern? Sollen wir denen rückhaltlos zustimmen, die, wie sie sagen, lieber Geschichte machen helfen, als solche schreiben oder lesen? Aber der Deutsche wäre heute nicht das, was er ist, wenn er nicht vorher zu hoher Entwicklung des Geistes aufgestiegen wäre. Möchte er von dieser Höhe nicht allzusehr heruntersteigen! Möchte die selbstlose Pflege des rein Geistigen, wozu

auch die Kunde von dem Vergangenen gehört, bei uns nicht verkümmern, vielmehr ihre Vertreter und ihre Freunde behalten! Denn es kommen auch wieder andere Zeiten, keinem Menschen, keinem Volke bleiben die Erfahrungen erspart. Dann kehrt man wohl zu jenem Ausgangspunkte zurück, von dem der Aufschwung erfolgte, zum geistigen Streben und zur Theilnahme an demselben. Dann gedenkt man tüchtiger und vorbildlicher Männer, die einst gelebt, und man betrachtet ihre Züge, man hört von ihrem Wirken mit jenem Interesse, welches sie verdienen, und welches den Lebenden das Herz erhebt.

### Die Kommission:

Soeding. Brandstätter. Born.

NB. Alle diejenigen, welche geneigt sind, den vorstehend dargelegten Bestrebungen entgegenzukommen, werden gebeten, sich an das Mitglied der Kommission, Herrn Professor Brandstätter zu wenden.